

Ein Wort für die Lehrer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-540201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 27. Nov. 1908.

Nr. 48

15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wihl. Schnyder, Pysirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Insereat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Inhalt: Ein Wort für die Lehrer. — Zwei Schwestern. — Knappe Uebersicht aus kath. Bücher-
verlagen von 1908. — Jahresbericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz. —
Nochmals „Erinnerungen an die 1908er Lehrereerzitäten“. — Aus Graubünden. — Aus Man-
tonen und Ausland. — Pädagogisches Allerlei. — Aus Aufsätzen. — Briefkasten der Redaktion.
Inierate. —

Ein Wort für die Lehrer.

Im schon berührten Erziehungs-Bericht vom Kt. Schwyz, erstat-
tet von Hrn. Regierungsrat Dr. Käber, heißt es pag. 170 unter Rub-
rik „Tätigkeit der Schulräte“ wörtlich:

„Die Zahl der Schulratsitzungen beträgt 189 gegenüber 181 im
Jahre 1906/07.

„Die Tätigkeit der Gemeindeschulbehörden läßt vielfach zu
wünschen übrig. Manche Schulräte zeigen ein sehr geringes In-
teresse an der Entwicklung der Schule, und selbst die Schulrats-
präsidenten werden vielerorts ihrer Pflicht nicht gerecht,
besonders hinsichtlich des Absenzenwesens. Man scheut sich, das Ge-
setz zu handhaben.

Über gerade im Schulwesen machen sich die üblen Folgen der
Nachsicht gegenüber renitenten Eltern am meisten fühlbar. Solange das
Absenzenwesen nicht streng kontrolliert und gehandhabt wird, solange
wird keine Besserung bei den Rekrutenprüfungsergebnissen eintreten, mag
auch die Tätigkeit des Lehrpersonals noch so klaglos sein.“ Diese Notiz
mag dem Lehrer zeigen, daß auch ein Regierungsrat und Erziehungschef
dorthin winkt, wo er es für notwendig erachtet. Gradaus! —